

# Tätigkeitsbericht des Entropia e.V. für das Kalenderjahr 2010

Hannes Sowa, Clemens Fries

Januar 2010

Der Entropia e.V. ([www.entropia.de](http://www.entropia.de)) setzt sich kritisch mit den Chancen und Gefahren durch den Einsatz neuer Technologien für den Einzelnen und die Gesellschaft auseinander. Öffentliche Treffen finden jeden Sonntag ab 19:30 Uhr in unseren Vereinsräumen statt. Wir verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke gemäß unserer Satzung:

*Der Zweck der Vereins ist die Förderung der Integration der neuen Medien in die Gesellschaft, die Aufklärung über Techniken, Risiken und Gefahren dieser Medien sowie die Wahrung der Menschenrechte und des Verbraucherschutzes in Computernetzen. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:*

- *Pflege und Intensivierung des Erfahrungs- und Informationsaustausches zu Themen moderner Kommunikationsmöglichkeiten (öffentliche Treffen, Diskussionsforen, Kongresse, Symposien, Tagungen usw.)*
- *Vorbereitung, Durchführung oder Förderung von sonstigen Veranstaltungen zur Volks- und Berufsbildung für Mitarbeiter, Angehörige oder andere Betroffene (Vertragspartner, Kunden, Endverbraucher u.a.) von Telekommunikationseinrichtungen (Kurse, Seminare, Workshops usw.)*
- *Unterstützung und Förderung der Völkerverständigung (Jugendkulturbegegnungen), Heranführung an neue Medienkulturen, Kreativität, Stärkung der Besinnung auf kritischen Umgang mit neuen Technologien. Förderung der Jugendhilfe und Erziehung wird insbesondere durch wöchentliche Treffen, Workshops und der Besuch bzw. aktive Teilnahme an internationalen Veranstaltungen verwirklicht.*
- *Dialog und Kooperation mit technischen und kulturellen Einrichtungen vor allem der Früherziehung, Bildung, Weiterbildung und Praxis*
- *Hilfestellung bei technischen und organisatorischen Fragen sowie unentgeltliche Vermittlung von Rechtsberatungen.*

Der Entropia e.V. hat im letzten Jahr zahlreiche Vorträge und Workshops angeboten, z.B.:

- zwei Widelands Developer Meetings
- Teilnahme an den Datenschutztagen der Ortenau-Bibliotheken
- Vortrag “Medien - aber sicher!” im Kreismedienzentrum Calw
- Vortrag zum Thema Datenschutz am Gymnasium Neureut
- Vortrag “Chaos macht Schule” bei der Eröffnung des Bytewerks in Ingolstadt
- “Datenschutz an Hochschulen” - Vortrag bei der grünen Hochschulgruppe
- Vorträge zum Thema Datenschutz am Theodor-Heuss-Gymnasium Pforzheim und am Fichte-Gymnasium in Karlsruhe
- Teilnahme an den Medienkompetenztagen in Kraichtal
- “Infoveranstaltung zum Datenschutz” organisiert an der PH-Karlsruhe
- Besuch der Demonstration Freiheit statt Angst
- Vortrag über das HUWY-Projekt
- Vortrag und Stand bei der “Langen Nacht der Informatik”
- Teilnahme an der Podiumsdiskussion zum Thema Internetkriminalität in Strassbourg
- Vortrag zum Thema “Datenschutz für Lehramtsstudenten” an der PH Karlsruhe
- Einmal im Monat wurden Kurzvorträge zu technischen, politischen und sozialen Themen gehalten

Im Juni 2010 richteten wir zum neuen Mal die GPN aus - eine Tagung auf der sich die gut 200 Teilnehmer drei Tage lang mit neuen Technologien und Technikfolgenabschätzung beschäftigt haben. Zu den Vorträgen auf der GPN10 zählten unter anderem:

- Modernes OpenGL
- Lockpicking
- Esperanto
- Machinima
- Einführung ins Democoding
- Bioplastik

- Lojban
- Modding in Game-Engines
- AppControl - Applikationskontrolle auf BSD Systemen
- RLisp - Ein Lisp-Interpreter in Ruby
- RFID subwayticket art
- Chips abrubbeln
- Selbstversuch Selbstauskunft
- LÖVE-Tunes
- Livecoding mit SuperCollider
- My Very Own CMS
- Git und Hooks
- Monaden
- Ikea-Hacking
- Bashing Windows
- Nerdball - ein automatischer IRC Image Collector

Im Jahr 2010 haben wir gemeinsam einige Veranstaltungen besucht und uns durch Vorträge beteiligt. Beispielhaft seien hier der 27C3 in Berlin, der Easterhegg und die MetaRheinMain ChaosDays.

Neben dem Erwerb und Vermittlung von Wissen, wie neue Medien und Techniken funktionieren, versucht der Entropia e.V., auch den verantwortungsbewußten Gebrauch mit diesen Medien zu zeigen. Deshalb gab es öfter Diskussionen im Rahmen der Treffen über die Anwendung von neuen Medien/Techniken, und welche persönliche Konsequenzen man ziehen sollte (moralische und juristische Konsequenzen etc.). Zu all unseren Treffen und Veranstaltungen haben wir wie immer öffentlich eingeladen und freuen und über jeden, der sich beteiligen möchte - sei es in der Form von Vorträgen oder durch Diskussionsbeiträge zu den zahlreichen Themen im großen Gebiet "Neue Technologieen" - ein Feld das unser gesellschaftliches Miteinander zur Zeit stärker beeinflusst als jeder andere Faktor.